

ASV-Rollis sichern mit Sieg in Frankfurt ihren Play-off-Platz

BASKETBALL 2 350 Kilometer, die sich gelohnt haben

BONN. Der enorme Aufwand hat sich gelohnt. 2350 Kilometer Fahrstrecke legten Martin Otto und sein Chauffeur innerhalb von 48 Stunden zurück, damit der Topscorer des Rollstuhlbasketball-Bundesligisten ASV Bonn sein Team beim Auswärtsspiel gegen den RSC Frankfurt unterstützen konnte. Otto konnte den Rückweg nach Österreich – dort ist der Routinier derzeit beruflich eingespannt – beruhigt antreten, nach dem 78:70-Erfolg in Frankfurt ist dem ASV die Teilnahme an den Play-offs kaum noch zu nehmen. Den Grundstein für den Erfolg des Tabellenzweiten legte das Team von Trainer Uwe Burchardt im zweiten Viertel, als Otto und Michael Neid im Alleingang für einen 13:0-Lauf sorgten. Im Schluss-Abschnitt verkürzte

der RSC Frankfurt den Rückstand zwar noch einmal auf fünf Punkte, dank Ottos Abgeklärtheit an der Freiwurflinie sollte der Bonner Sieg aber nicht mehr in Gefahr geraten. Die ASV-Spieler Björn Lohmann, Jörg Hilger, Sven Fischer und Thomas Becker sind von Bundestrainer Frits Wiegmann zum ersten Sichtungslerngang der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft eingeladen worden. Dort wollen sich die Bonner für die Europameisterschaft in Paris (20. bis 30. Juni) empfehlen. Mannschaftskollege Otto braucht bei Wiegmann nicht vorspielen, der ASV-Center ist seit langem ein fester Bestandteil des Nationalteams. ASV Bonn: Neid 27, Otto 23, Cajo 10, Fischer 7, Frings 7, Hilger 4, Norgall, Lohmann. wim